

NDB-Artikel

Naglo, Emil Ottomar Elektroindustrieller, * 15.2.1845 Laurahütte (Oberschlesien), † 12.9.1908 Berlin-Treptow.

Genealogie

V Moritz († 1877), Dir. d. Königs- u. Laurahütte;

M Lina Harnisch († 1872);

B Hugo Benno Ferdinand (1836–92), Gen.major (s. Priesdorff X, S. 312 f.),
→Wilhelm (* v. 1845), Elektroindustrieller in Berlin;

- ◦ 1) 1878 Margarethe, T d. P. C. Borjeau, 2) 1891 Elisabeth Sponnagel;

2 S, 1 T aus 1).

Leben

N. kam 1855 nach Berlin, besuchte dort das Gymnasium und absolvierte eine Lehre. Danach ging er für 7 Jahre zu Siemens Brothers nach London. Nach seiner Rückkehr gründete er gemeinsam mit seinem älteren Bruder Wilhelm 1872 in Berlin die Firma Gebr. Naglo, die sich zunächst der Schwachstromtechnik (Verkehrs- und Eisenbahntelegraphie, elektrisches Signalwesen, Telephone, Telegraphen, elektrische Meß- und Kontrollinstrumente), dann jedoch der Starkstromtechnik (Dynamomaschinen, Straßenbahnen, elektrische Beleuchtung, Elektrochemie) zuwandte. Durch den Nachbau der nicht patentierten Dynamomaschine von Siemens wurde N.s Unternehmen zum ersten ernsthaften Konkurrenten von Siemens in Berlin. 1894/95 verlegte N. das Werk nach Treptow bei Berlin. 1897 verkaufte er das Unternehmen, das zu diesem Zeitpunkt 600 Arbeiter beschäftigte, an die Firma Schuckert & Co. in Nürnberg. N. behielt die Leitung der Fabrik, bezog als Direktor ein hohes Gehalt und war am Gewinn beteiligt. Bei der Gründung der Siemens-Schuckertwerke GmbH (1903) wurde die N.sche Fabrik, mit Ausnahme der Maschinen für die Starkstromtechnik, nicht mit in das neue Unternehmen übernommen. 1904 erwarb die Firma G. Feibisch die Berliner Betriebsanlagen.]

Auszeichnungen

Gründungsmitgl. d. Elektrotechn. Ver. in Berlin (1901/02 u. 1905-08 stellv., 1904 1. Vors.);

Mitgl. d. Vorstandes d. Ver. Dt. Elektrotechniker (VDE) (1895–97).

Werke

Hrsg.: Die ersten 25 J. d. Elektrotechn. Ver., 1904.

Literatur

Berlins Großindustrie, geschildert v. P. Hirschfeld, hrsg. v. R. Jannasch, 1897, S. 123-25;

Elektrotechn. Zs. 29, 1908, H. 46, S. 1112;

W. Feldenkirchen, Siemens 1918-1945, 1995;

K. Jäger (Hrsg.), Lex. d. Elektrotechniker, 1996. – Eigene Archivstud. (Feldhausarchiv im Mus. f. Verkehr u. Technik, Berlin).

Autor

Helmut Lindner

Empfohlene Zitierweise

, „Naglo, Emil“, in: Neue Deutsche Biographie 18 (1997), S. 718 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
